

SCHEMA : Entwicklung von Lehrplan (LP) und Paradigmen für GW in Österreich

ERDKUNDE Vor 1963 ...mit LPen: (1898) 1909, 1928,1946	Geographie & Wirtschaftskunde Nach 1963	GW Lehrplan 1985 (1989)	GW 2000	... 21. Jh. ??
Paradigma : Schul-Länderkunde und Prinzip „Vom Nahen – zum Fernen“ (in konzentrischen Kreisen)	<i>Weiterhin</i> Länderkunde- paradigma + Wirtschaftskunde, die additiv angehängt wird	Neu: zielorientiert, thematisch, aufbauend,	Gleichblei- bendes Paradigma wie1985, aber inhaltliche Kürzungen im LP-Text der S I	Semestrierung der Lehrpläne in der S II. In GW- Formulierung von Basis-konzepten für die OST in LPen 2015/16
Mit Dominanz des kognitiven und topographischen Wissen Staaten und Landschaften Dominanz der beschreibenden Physiogeographie später auch der Kulturlandschaft vereinzelt wirtschaftsgeogra- phische Fakten und Fragestellungen nur vereinzelt Kausalbeziehungen	„Wirtschafts- kundlich möblierte Staatenkunde“ Wirtschaft meist faktenorientiert im Sinne einer Aufzählung von Daten, Definitionen & Dogmen	-Integration G & W -Paradigmenwechsel durch die Formulierung „Im Mittelpunkt steht der Mensch...“ (statt Land[schaft]) -Aufbau „Vom Einfachen zum Komplexen“ -Handlungsorientierter, operativer Unterricht (Lernzielorientierung) -Neue Rolle der topographischen „Orientierung“ als aufbauende Lernrampe der S I in einem thematischen Konzept ----- 1989 AHS-Oberstufe: zusätzliche Wahlpflichtfächer GW & optionelle Fachbereichsarbeit im Fach GW 1986 HTL erster themat. S II - LP	Neu für 10- 14jährige (S I): Kern- und Erweiterungs- bereich Weitere Neuerung: Einführung der Berufsorientier- ung (integrativ oder als eigenes Fach möglich) Neue Lehrpläne: AHS-Oberstufe 2004 AHS : „Führerscheine“ drängen von außen herein HAK: IWK 2004 HTL 2011 als Kombinations- fach – Konzept gescheitert! HAK 2014	Veränderungen durch Standards an BHS und Kompetenzen an AHS (+ 2016 Basiskonzepte) NMS:Lernfelder Kompetenz- orientierte neue Matura ab 2015 macht Druck „von oben“ + VWA für alle SuS wird Pflicht <i>Probleme:</i> -Viele Schulbücher der S I seit 2000 immer stärker mit länderkundlichen Elementen/Teilen ausgerichtet -Forderungen PB & Wirtschaft eigene Fächer? Geo „als Rest“?
<i>Kritik:</i> Dürrheit der Fakten - Relevanz ?	<i>Kritik:</i> Keine wirkliche Integration G & W	<i>Frage:</i> Wie nachhaltig wirkte die Welle der Lehrerfortbildung? wie die Lehrerausbildung ?	<i>Kritik</i> an der FD- Umsetzung ? In einigen S I Schulbüchern FD „Roll-back“	<i>Frage:</i> wie setzten das die LuL und Schulbücher um? LehrerbildungNEU

Ch.S 2016 Phnoe

Abb 1 : Entwurf Ch.S. 2010, nach Wolfgang SITTE 1978 in GW-Unterricht H.1 , ders. in MÖGG Bd. 120/1987, bzw. 2001 in www.univie.ac.at/geographie/fachdidaktik/Handbuch_MGW_16_2001/inhalt_Handbuch_Geographie_und_Wirtschaftskunde2001.htm - ferner vgl. HAUBRICH 2006, S. 81 und FRIDRICH 2014, S. 16; SITTE Ch. in MÖGG 129/ 1987 Schema S. 132; bzw. ders. 1989 : www.univie.ac.at/geographie/fachdidaktik/Entwicklung_Unterrichtsgegenstand_Geographie_und_Wirtschaftskunde/Dissertation_Geographieunterricht_Oesterreich_Sitte_Christian_Diss_1989.htm
Lehrpläne ebenda; dazu STICHWORT https://de.wikipedia.org/wiki/Geographie_und_Wirtschaftskunde